Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 41 (1925)

Heft: 2

Artikel: Ausblick auf die Schweizer Mustermesse 1925

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-581646

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die einzelnen Positionen.

1. Laubbrennholz.

Wie aus den beiden obigen Tabellen hervorgeht, sind die Laubbrennhölzer zum größten Teil Gegenstand des Importes, erreicht dieser doch rund das Zehnfache der Ausfuhr. Weitaus der größte Lieferant in Laubbrennhölzern ist Frankreich, das rund 60 % unseres Gesamtbedarfes deckt. Ihm folgen in weitem Abstand Jugoslawien und Deutschland mit 15 bezw. 12 %, während fast der ganze Rest auf die Tschechoslowakei entfällt. Unsere Ausfuhr an Laubbrennholz geht zu 99 % nach dem holzarmen Italien. Der Einfuhrmittelpreis betrug pro 1924 Fr. 3.75 pro q, während der Ausfuhrmittelpreis sich auf Fr. 3.73 belaufen hat.

2. Nadelbrennholz.

Hier spielt die schweizerische Ausfuhr eine noch geringfügigere Rolle als bei den Laubholzsortimenten, wogegen sich der Import ungefähr auf der Höhe der erstern hält. Zum Unterschied von der vorigen Position geht hier unsere Ausfuhr ebenso ausschließlich nach Frankreich, wie sie dort nach Italien gegangen ist, während die Einfuhr zu 50 % aus der Tschechoslowakei, zu 30 % aus Deutschland, und zu rund je 10 % aus Deutsch-Oesterreich und Frankreich stammt. Hinsichtlich der Preislage ist zu erwähnen, daß der Importmittelpreis sich in der Berichtszeit auf Fr. 4.54 pro q gehalten hat, während der Ausfuhrmittelpreis von der Handelsstatistik mit Fr. 3.11 angegeben wird.

3. Holzkohlen.

Wie leicht zu begreifen, zur Hauptsache Gegenstand der Einfuhr, zeigt der Import von Holzkohlen gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegene Gewichte und Werte. Die Preise hielten sich anno 1924 auf der mittlern Höhe von Fr. 10.80 pro q. Hinsichtlich der Bezugsquellen ist zu bemerken, daß rund 45 % der Totaleinfuhr aus Deutschland stammen, während auf Frankreich und die Tschechoslowakei je 25 % der Gesamteinfuhr entfallen.

4. Gerberrinde

ist wie die vorige Position ausschließlich Einfuhrartikel, wobei hier die französische Provenienz ganz entschieden dominiert; aber auch Spanien, die Tschechoslowakei und Österreich liefern uns ansehnliche Mengen. Der Einfuhrmittelpreis pro q erreichte im Jahre 1924 Fr. 10.30.

5. Besen und Reisig.

Wer würde glauben, ohne sich an Hand der Statistik davon zu überzeugen, daß die Schweiz eine Reisbesen-einfuhr in der Höhe von Fr. 100,000 aufweist? Sie wird zu je einem Drittel von Frankreich und Deutschland gedeckt, während kleinere Mengen aus Österreich und Italien stammen. Der Einfuhrmittelpreis pro q erreichte in der Berichtszeit Fr. 24.—

6. Rohes Korkholz

wird selbstverständlich nur eingeführt, und zwar vorzugsweise aus Spanien und Italien, zum kleinern Teil aus Frankreich und dessen alter Kolonie Algier. Hier verzeichnet die schweizerische Handelsstatistik einen Einfuhrmittelpreis von Fr. 34.— pro q.

7. Korkstöpsel,

ebenfalls nur eingeführt, werden uns zu vollen 80 % von Spanien geliefert, während fast der ganze Rest auf Frankreich und Italien entfällt. Der Einfuhrmittelpreis erreichte im Berichtsjahre pro q Fr. 449.—.

8. Rohes Buchennutzholz

wird wie die vorigen Positionen fast ausschließlich eingeführt, während die verschwindend geringe Ausfuhr ausschließlich von Frankreich abgenommen wird. Der Import stammt zu vollen 50 % aus Frankreich, während fast der ganze Rest auf Deutschland und die Tschechoslowakei entfällt. Der Einfuhrmittelpreis pro q hat sich im Berichtsjahr auf Fr. 5.76 belaufen.

9. Rohes Nutzholz aus andern Laubhölzern.

Hier besteht ein ansehnlicher Export, der im Berichtsjahr ¾ Millionen Franken Ausfuhrwert überschritten hat. Er richtet sich zu 50 % nach Deutschland, während fast der ganze Rest von Italien abgenommen wird. Die ebenfalls stark gestiegene Einfuhr übersteigt den Export allerdings um rund 2 Millionen Franken. Sie stammt vorwiegend aus Frankreich, welches Land seit Jahren der Laubholzlieferant der Schweiz ist. Bemerkenswert ist, daß auch der Kongo einen wesentlichen Teil unserer Laubholzeinfuhr deckt. Der Mittelpreis der Einfuhr erreichte anno 1924 Fr. 9.— pro q, während der mittlere Ausfuhrwert mit Fr. 6.77 angegeben wird.

(Schluß folgt.)

Ausblick auf die Schweizer Mustermesse 1925.

In 14 Tagen wird die Schweizer Mustermesse ihre Tore geöffnet haben. Wir halten heute kurz Ausblick auf diese neunte in der Reihe der modernen Messen in Basel.

Unsere nationale Messe hat sich in jedem Jahr als empfindlichstes Konjunkturbarometer unserer Volkswirtschaft ausgewiesen Für diese Messe 1925 sind die Aussichten, von dem Gesichtspunkte der allgemeinen Wirtschaftslage aus betrachtet, gegenüber dem Vorjahr vor allem aus dem Grunde als wesentlich günstiger zu beurteilen, als, hauptsächlich infolge der Stabilisierung wichtiger Valuten, die Annäherung der Produktionsbedingungen von Land zu Land doch beträchtliche Fortschritte gemacht hat. Die Wirtschaftsbeziehungen der Schweiz zum Auslande stehen im Zeichen eines etwas besser ausgeglichenen Wettbewerbes, insbesondere auch zu den größern Nachbarstaaten. Diese Grundstimmung der heimischen Wirtschaft, die größere Intensivität ihrer Beziehungen zum Weltmarkte, dürfte deshalb — wie übrigens schon die Beschickung der Messe verrät — an der diesjährigen Veranstaltung untrüglich zur Auswirkung gelangen.

Die Gesamtausstellerzahl wird ungefähr die gleiche sein wie an der Messe des Vorjahres. Wichtiger als die Frage nach der Ausstellerzahl ist die des Platzbedarfes und der Qualität der ausgestellten

Einfuhrverbot für Holz zu erwirken — mit Rücksicht auf die großen, auf zirka 35 000 Kubikmeter eingeschätzten Mengen Holz, die dem Föhnsturm am 15. Februar 1925 zum Opfer gefallen sind. Die Regierung hat nun das Gesuch in dem Sinne an das eidgen. Volkswirtschaftsdepartement weitergeleitet, daß die Holz-Einfuhrbeschränkungen bis zum Frühjahr 1926, oder wenigstens bis das vom Föhnsturm geworfene Holz verwertet ist, so strenge gehandhabt werden, daß ein weiteres Fallen der Holzpreise verhindert wird.

Die Baugenossenschaft des Verkehrspersonals Chur hielt die 15. ordentliche Generalversammlung ab, die sich eines guten Besuches erfreute. Die Geschäfte: Protokoll der Generalversammlung von 1924, Bericht und Rechnung 1924, Budget 1925, Wahlen und Umfrage, waren nach etwa einstündiger Sitzung erledigt. Das Jahresergebnis ermöglicht wieder die Ausrichtung von 4% an das Anteilscheinkapital von rund 70,000 Fr. Die Genossenschaft steht auf solider Grundlage. Abschreibungen und Reservestellungen erfolgen regelmäßig, so daß trotz erhöhter Kosten für den Gebäudeunterhalt von einer Steigerung der Wohnungsmieten abgesehen werden konnte. Große Schäden hat der starke Schneefall im Winter 1923/24 an den Dächern verursacht. Die nötigen vorsorglichen Maßnahmen, um einer Wiederholung vorzubeugen, sind getroffen worden. Zur Verschönerung des Quartiers hat die Auffüllung und Einfriedung des Areals südlich des Heimplatzes beigetragen. Dem Jahresbericht ist der Bericht der Geschäftsprüfungskommission beigefügt, worin der sachkundigen Leitung der Genossenschaft Anerkennung gezollt wird.

Die Wahlen erfolgten durchwegs im Sinne der Bestätigung der bisherigen Mitglieder. Als Präsident amtet seit der Gründung des Unternehmens im Jahre 1910 Herr G. Guler, Beamter der Rhätischen Bahn.

Schweißkurs. Die Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft in Dübendorf veranstaltet einen Schweißkurs in ihren Werkstätten in Dübendorf vom 21. bis 23. April. Bis im Herbst finden keine weiteren Kurse statt. Der theoretische Unterricht sowohl wie auch der praktische werden von geübten Fachleuten erteilt und zwar von 8–12 und 13½—17 Uhr, laut Programm.

Anmeldungen für obigen Kurs werden von der Gesellschaft bis zum 18. April entgegengenommen, von der auch Bedingungen und Programme zu beziehen sind.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

196. Wer liefert transportable Aborthäuschen aus Wellblech für Baustellen? Offerten unter Chiffre W 196 an die Exped.

197. Wer liefert Zement-Schlitzröhren, 15 cm Durchmesser i. L., für Schorrgräben in Ställe? Offerten mit Preisen unter Chiffre 197 an die Exped.

198. Wer hat größere Posten Jute, beliebig breite Streifen, abzugeben? Preisofferten an Gebr. Wild, Röhrenfabrik, Muri (Aargau).

199. Wer liefert Imprägnierungs-Anlagen für Tannen-Einfriedigungsholz in Längen von 2—4 m, event. von 5—10 m? Offerten an G. Bucheli, Sägewerk, Goldau.

200. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene oder neue Kreissägeschleifmaschine abzugeben? Offerten unter Chiffre 200 an die Exped.

201. Wer liefert kleine, runde Holzstäbchen, ca. 4—5 mm dick und ca. 11 cm lang? Offerten unter Chiffre 201 an die Exped.

202. Wer liefert Maschinen zum Herstellen von Scheidwand-Platten aus Schlacken, Maschine mit Schüttelwerk und Plattenmodell? Offerten an Rob. Steigmeier, Felsenau (Aargau).

203. Wer hätte abzugeben einen Apparat zum genauen Ausbalanzieren von Messerköpfen aus Eisen? Offerten unter Chiffre 203 an die Exped.

204. Wer liefert Kreissägenblätter, welche speziell zum glatte Fugen machen gerichtet sind und nur auf einer Seite geschränkt sind? Preisofferten an Peter Müller, Küfermeister, Zizers (Graubünden).

205. Wer liefert Brunnenröhren in einfacher und reicher Ausführung? Offerten an Ettlin, Architekt, Kerns.

206. Wer hätte gut erhaltenen Staub- und Späneabscheider für 30—40 cm Rohranschluß, event. dazu ca. 20 m Rohr, abzugeben? Offerten an Möbel- und Stuhlfabrik Alfred Weiß, Mammern.

207. Wer liefert prima Stockwinden und eiserne Fußwinden? Offerten unter Chiffre 207 an die Exped.

208. Wer liefert neu oder gut erhalten Autoanhänger, 2 oder 4 Rad, 5 t Tragkraft? Offerten an Jul. Müller, Kunststeinfabrik, Bäch (Schwyz).

Antworten.

Auf Frage **153.** Stiel- und Holzwaren liefert Hans Brun, Holzwarenfabrik, Rheineck.

Auf Frage **174.** Gut erhaltenen, starken Wellenbock hat abzugeben: Joh. Weibel, Bau-Spenglerei, Mumpf (Aargau).

Auf Frage **185.** Gut erhaltene Esse hat abzugeben: L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. Sanitäre Installationen im neuen Bundesgerichtsgebäude in Lausanne. Pläne 2c. bei den Architekten Prince, Béguin und Laverrière in Lausanne (Avenue Juste Olivier 17) und Neuenburg (Rue du Bassin 14). Eingaben unter Aufschrift „Angebot für neues Bundesgericht" bis 11. April an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Eidgenossenschaft. Kistenschuppen für die Munitionsfabrik in Altdorf. Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten. Pläne 2c. je von 14—18 Uhr in der Munitionsfabrik Altdorf. Eingaben unter Aufschrift „Angebot Kistenschuppen Altdorf" bis 18. April an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Chemins de fer fédéraux, Ier arrondissement. Fourniture et pose au dépôt des locomotives de Renens de deux citernes métalliques souterraines à pétrole de 25,000 litres chacune, **avec tuyauterie et appareillage nécessaires à la manutention, et d'un complément à l'installation de l'huilerie existante.** Plan, etc. au service de la traction, bureau 138 du bâtiment II, à la Razude, à Lausanne. Remise du plan contre payement de 3 fr. (pas de remboursement). Offres avec la mention «Citernes à pétrole, Renens» à la Direction du 1er arrond., à Lausanne, pour le 17 avril.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis II. Neues Güterdienstgebäude im Bahnhof Luzern. Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Gipserarbeiten. Pläne 2c. im